

SILOKSAN SAND

Schutzbeschichtung

SILOKSAN SAND ist eine vollmatte, wasserbasierte Schutzbeschichtung auf Acrylatbasis für Beton. Geeignet für die Anwendung mit der Farbbrolle. Die maximale Partikelgröße beträgt 0,5 mm. Sie schützt den Beton vor Karbonatisierung durch Kohlendioxid und vor Verschlechterung durch Feuchtigkeit.

Verwendung: Neue und bereits gestrichene Fassaden im Außenbereich, z. B. Beton, Putz, Kalksandstein und Mineralplatten.

Die SILOKSAN SAND Schutzbeschichtung lässt sich leicht mit der Farbbrolle oder im Spritzverfahren auftragen. Seine Bindemittelzusammensetzung verleiht ihm eine gute Farbbeständigkeit bei Belastung durch UV-Strahlung. SILOKSAN SAND benötigt keine separate Grundierung und kann unter normalen Bedingungen noch am selben Arbeitstag überstrichen werden.



TECHNISCHE DATEN

Zertifikate, Zulassungen und Klassifikation	CE-Kennzeichnung , Finnish Key Flag
Anwendungsbereich	Außenwände
Empfohlenes Substrat	Putzmörtel, Beton, Kalksandstein
Festkörpergehalt	Ca. 50 Vol.-%
Flüchtige organische Verbindung (VOC)	EU VOC Grenzwert (kat A/c): 40 g/l. VOC des Produkts: max. 40 g/l.
Praktischer Verbrauch	1,5 – 3 m ² /l, zweimaliger Auftrag. Die Werte können je nach Rauheit und Porosität des Untergrunds sowie je nach Anwendungsverfahren und -bedingungen variieren.
Farbtöne	Basisfarben 1 (weiß) und 3, die abgetönt werden können, um die Farbtöne der Außenfarbenkarten zu erhalten.
Abtönsystem	Teknomix
Glanzgrad (60°)	Vollmatt
Verdünner	Wasser.
Dichte	ca. 1,4 kg/l, ISO 2811
Lagerung	Frostfrei lagern.
Gebinde	Basisfarben 1 und 3: 18 l.
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (EN-ISO 7783)	$s_d \leq 0,5 \text{ m}$

Wasserdurchlässigkeit (EN 1062-3)	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$
Haftfestigkeit (EN 1542)	$> 1,5 \text{ N/mm}^2$

GEBRAUCHSANWEISUNG

Oberflächenvorbereitung

NEUE OBERFLÄCHEN: Neue Betonelemente oder gegossene Flächen können mit SILOKSAN SAND gestrichen werden, wenn mindestens ein Monat nach dem Guss vergangen ist, die Oberfläche vollständig gebunden ist und nicht mehr nass oder mattfeucht ist. Bei Messungen muss der Feuchtigkeitsgehalt des Betons unter 97 % relativer Luftfeuchtigkeit (RL) oder 4 % Gewichtsprozent liegen. Es wird empfohlen, neue Putzflächen erst nach einer Aushärungszeit von 6–8 Wochen zu beschichten.

Die zu streichenden Flächen werden bei Bedarf gewaschen und von losen Verunreinigungen, Gipsspritzern usw. befreit. Beim Umgang mit asbesthaltigen Untergründen sind die behördlichen Vorschriften zu beachten.

ZUVOR GESTRICHENE OBERFLÄCHEN: Abblätternde, schlecht haftende oder pulverisierte (z. B. Kalkanstriche) Anstriche entfernen. Die zu verwendende Methode hängt von der Festigkeit des Untergrunds und der Art der zu entfernenden Farbe ab (z. B. Drahtbürste, Heißdruckwasserreinigung oder Wasser-Sand-Reinigung). Entfernen Sie auch schlecht haftende, spröde Putz- und Betonflächen. Überprüfen Sie den Zustand der Betonfugen und bessern Sie diese gegebenenfalls aus.

Wenn Betonkonstruktionen Risse an den Bewehrungsstäben aufweisen, sind diese Risse z.B. durch Absplittern oder mit einer Schleifmaschine zu öffnen. Danach wird der Beton, falls erforderlich, aufgeraut. Reinigen Sie die freiliegenden Stahlstangen von Rost und schützen Sie sie z.B. mit INERTA MASTIC Epoxidbeschichtung. Verwenden Sie geeignete Reparaturmörtel, um die geöffneten Risse und Dellen bis auf das Niveau der umgebenden Oberfläche zu reparieren. Bearbeiten Sie die reparierten Stellen sorgfältig und lassen Sie sie aushärten, bevor Sie sie streichen.

Grundierung

Ob eine Grundierung erforderlich ist, muss von Fall zu Fall entschieden werden. Gekreidete, poröse und spröde alte Oberflächen können mit TEKNOSTONE Schutzmittel behandelt werden, die die wasserabweisenden Eigenschaften verbessert und das Versickern von Bausalzen reduziert.

Vor der Anwendung die Beschichtung gründlich aufrühren. Saubere und feste mineralische Untergründe mit dem Schutzanstrich SILOKSAN SAND grundieren. Bei stark saugenden Oberflächen oder bei hohen Temperaturen verdünnen Sie die Farbe max. 5 % nach Volumen mit sauberem Wasser.

Auftragsverfahren

Airless Spritzen, Pinsel, Farbrolle

Auftragen	Vor Verarbeitung gut aufrühren. Geeignete Spritzdüsengröße für die Airless-Spritze 0,043 – 0,047".
Arbeitsbedingungen	Während der Verarbeitung und des Trocknens muss die Temperatur sowohl der Luft, der Fläche als auch des Produkts über +5 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen.
Trocknungszeit	+23 °C / 50% RH
- staubtrocken	30 min
- überlackierbar	6 h
Geeignete Folgebeschichtungen	Mit unverdünnter SILOKSAN SAND-Schutzbeschichtung.
Wetterbeständigkeit	Wetterbeständigkeit: Gut, auch in maritimem und industriellem Klima. Verhindert das Eindringen von Regen- und Spritzwasser in die Konstruktion. Lässt die Feuchtigkeit durch, die als Dampf aus dem Inneren austritt.
Reinigung	Wasser.

SCHUTZMASSNAHMEN

Sicherheitsmassnahmen	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
------------------------------	------------------------------

**0809**

Teknos Oy, Takkatie 3, P.O. Box 107, FI-00371 Helsinki, Finnland.

19

Leistungserklärung Nr. 0038

0809-CPR-1063

EN 1504-2:2004

Oberflächenschutzprodukte – Beschichtungen

Eindringungsschutz (1.3)

Feuchtigkeitskontrolle (2.2)

Erhöhung des spezifischen Widerstands (8.2)

Durchlässigkeit für CO₂Anforderung: $s_D(\text{CO}_2) > 50 \text{ m}$

Wasserdampfdurchlässigkeit

Klasse I: $s_D < 5 \text{ m}$

Wasseraufnahmekoeffizient

Anforderung: $w < 0,1 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$

Haftfestigkeit durch Abzugstest

Anforderung: Starres System ohne Bewegung $\geq 1,0 (0,7) \text{ N/mm}^2$

Gefährliche Substanzen

Siehe Sicherheitsdatenblatt

Teknos Group Oy Takkatie 3, P.O.Box 107 FI-00371 Helsinki, Finland Tel. +358 9 506 091

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und Teknos übernimmt keine Haftung für Ergebnisse, die bei Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle erreicht wurden. Daher werden Käufer und Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für besondere Zwecke und Arbeitsbedingungen im Rahmen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu testen. Unsere Haftung ist auf Schäden beschränkt, die unmittelbar durch Fehler an den von Teknos bereitgestellten Produkten entstanden sind. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Die aktuellen Versionen der technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Homepage www.teknos.com zur Verfügung. Alle in diesem Dokument aufgeführten Handelsmarken sind ausschließliches Eigentum der Teknos Group oder ihrer verbundenen Unternehmen.